

## **Niederschrift**

über die 3. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommunalen Seniorenvertretung**  
am Montag, **29.02.2016**, 09:02 Uhr - 12:45 Uhr,  
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **Mitglieder**

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Jutta Hammes, Barbara Klein-Reid, Hartmut Kraul, Manfred Poppenborg, Karlheinz Pötter, Martin Schofer, Karl-Heinz Schröder, Margareta Seiling, Klaus Stoppe (ab 09.15 Uhr, bis 11.50 Uhr), Maria Stubbe (ab 09.12 Uhr), Gerhard Türck, Josef Vollstedt,

### **von der Verwaltung**

Doris Rüter,

### **für die Schriftführung**

Lena Heitz,

### **Es fehlte:**

Eric Sircar,

## **Tagesordnung**

1. Eingänge und Mitteilungen
2. Aktueller Bericht "Münster auf dem Weg zur Inklusiven Stadt"
3. Besetzung von Gremien durch die KSVM
  - 3.1. Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung
  - 3.2. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen

- 3.3. Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung
- 3.4. Sportausschuss
- 3.5. Konferenz Alter und Pflege Münster
- 3.6. Kommunale Gesundheitskonferenz
- 3.7. weitere Mitgliedschaften der KSVM
4. Termine/Teilnahme an Veranstaltungen
5. Berichte
  - 5.1. Berichte des Vorstands
    - 5.1.1. Seniorenbrochüren
    - 5.1.2. Senioren und Digitalisierung
    - 5.1.3. weitere Berichte aus dem Vorstand
  - 5.2. Berichte aus den städtischen Gremien
  - 5.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
  - 5.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
  - 5.5. weitere Berichte
6. Verschiedenes

**Herr Schofer** begrüßte die Mitglieder der KSVM sowie Frau Rüter vom Sozialamt. **Herr Schofer** stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

#### **Punkt 1 der Tagesordnung**

#### **Eingänge und Mitteilungen**

**Frau Heitz** informierte über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Veranstaltungshinweise und Informationen und gab den roten Ordner nebst einer Aufstellung über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf.

**Frau Heitz** gab bekannt:

- Eine Empfehlung für einen Antrag des AK Wohnen an die KSVM zum Thema „Wohngemeinschaften“ ist an den Vorstand weitergeleitet worden. Der Vorstand der KSVM klärt das weitere Verfahren, wie der Antrag behandelt wird.
- Eine Information der Landesseniorenvertretung NRW (LSV) vom 25.01.2016: Es werden Bewerberinnen und Bewerber für den Vorstand der LSV gesucht. Falls Interesse besteht, kann das Schreiben zugesandt werden.

**Punkt 2 der Tagesordnung****Aktueller Bericht "Münster auf dem Weg zur Inklusiven Stadt"**

**Frau Rüter** stellte kurz ihre Aufgaben als Fachstellenleiterin „Hilfen für Menschen mit Behinderung“ und Behindertenbeauftragte vor.

**Frau Rüter** teilte den aktuellen Stand der Umsetzung des Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Münster mit und nahm Bezug auf die Vorlage V/0381/2015. Sie teilte mit, welche Ziele in den Feldern Bewusstseinsbildung, Barrierefreiheit, Kommunikation und Verbesserung von Gesundheitsvorsorge für Menschen mit Behinderung erreicht wurden und wo es noch Handlungsbedarf gebe.

**Herr Schröder** teilte mit, dass Großbaustellen häufig für behinderte Menschen Barrieren bilden. Er schlug vor, dass an Baustellen gut sichtbar eine Kontaktadresse ausgehängt werde, an die sich Betroffene bei vorhandenen Barrieren wenden könnten.

**Frau Hammes** teilte mit, dass der Arbeitskreis „Älter werden in Mauritz“ den Stadtteil im Hinblick auf Barrierefreiheit untersuchen wolle.

**Frau Rüter** begrüßte dieses Projekt und gab zu bedenken, dass bei Rundgängen möglichst Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen einbezogen würden. Es könne vorab auch gerne ein gemeinsamer Termin für die Planung der Rundgänge vereinbart werden.

**Herr Dr. Bonn** bot seine Beteiligung bei den Rundgängen in Mauritz an. So könne enger Kontakt zur KIB gehalten werden.

**Herr Schofer** bat um Mitteilung, welche Projekte in den kommenden 2 Jahren geplant seien.

**Frau Rüter** teilte mit, dass mehrere gesetzliche Änderungen, z.B. der Landesbauordnung sowie neue Gesetze, so das Gesetz zur Stärkung der sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen und das Bundesteilhabegesetz, anstünden. Diese gelte es aktiv zu begleiten und umzusetzen. Des Weiteren sollen Handlungsempfehlungen für die Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von behinderten Menschen und ein Handlungskonzept zur Förderung der beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung erarbeitet werden.

**Herr Poppenborg** wies auf die Initiative „Weg mit den Barrieren“ des Sozialverband VdK hin. Im Internet könne man unter der Adresse [www.weg-mit-den-barrieren.de](http://www.weg-mit-den-barrieren.de) vorhandene Barrieren in eine Landeskarte eintragen. Der VdK bemühe sich dann um die Beseitigung der Barrieren.

**Frau Rüter** bedankte sich für die Unterstützung der KSVM bei abgeschlossenen Projekten. Sie bat auch in Zukunft um eine konstruktive und intensive Zusammenarbeit. Der nächste Bericht sei für 2017 geplant.

**Herr Schofer** bedankte sich für den informativen Bericht bei Frau Rüter und teilte mit, dass große Bereitschaft bestehe die kommenden Projekte aktiv zu begleiten.

**Punkt 3 der Tagesordnung****Besetzung von Gremien durch die KSVM**

**Herr Schofer** teilte mit, dass viele Entscheidungen für die Besetzung der städtischen Gremien durch die KSVM in der Klausurtagung am 19.02.2016 vorbereitet wurden. In der heutigen Sitzung sollen die notwendigen Beschlüsse dazu getroffen werden. Sofern es zu einzelnen Punkten noch Diskussionsbedarf gebe, könne hierfür die Sitzung genutzt werden.

**Punkt 3.1 der Tagesordnung****Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung**

Die KSVM beschloss einstimmig, Herrn Schofer als sachkundigen Einwohner im Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung zu belassen.

Die KSVM beschloss einstimmig, dem Rat zu empfehlen, Herrn Kraul als seinen Stellvertreter in den Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung zu entsenden.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung****Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen**

Die KSVM beschloss einstimmig bei einer Enthaltung (Herr Dr. Bonn), Herrn Dr. Bonn als sachkundigen Einwohner im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen zu belassen.

Die KSVM beschloss einstimmig bei einer Enthaltung (Herr Dr. Bonn), dem Rat zu empfehlen, Frau Hammes als Stellvertreterin von Herrn Dr. Bonn in den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen zu entsenden.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung****Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Die KSVM beschloss einstimmig, Herrn Stoppe als sachkundigen Einwohner in der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung zu belassen.

Die KSVM beschloss einstimmig, dem Rat zu empfehlen, Frau Stubbe als Vertreterin von Herrn Stoppe in die Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen zu entsenden.

**Punkt 3.4 der Tagesordnung****Sportausschuss**

**Herr Schofer** teilte mit, dass unabhängig vom Klausurtag im Vorfeld Gespräche geführt wurden, ob die aktuelle Entsendung in den Sportausschuss beibehalten werden solle. Belasse die KSVM die jetzigen Personen im Sportausschuss, wäre als Stellvertreter kein Mitglied der KSVM benannt, da die bisherige Stellvertreterin nicht für die neu gewählte KSVM kandidiert habe.

**Herr Türck** legte dazu ein Papier vor, mit dem Vorschlag, den sachkundigen Einwohner und seine Stellvertretung nicht zu verändern und erläuterte seinen Antrag. Die bisherige Stellvertreterin kenne die Aufgaben der KSVM seit ihrer Gründung, könne auch weiterhin aktiv die Ziele der KSVM vertreten und an unterschiedlichen Stellen ihre Erfahrung einbringen.

**Herr Schofer** teilte mit, dass dies rechtlich kein Problem sei, allerdings müsse eine regelmäßige Berichterstattung in der KSVM sichergestellt werden.

**Herr Vollstedt** gab zu bedenken, dass auf Dauer ein Stellvertreter aus den Reihen der KSVM sinnvoll sei, falls der eigentliche sachkundige Einwohner länger ausfalle.

**Frau Klein-Reid** teilte mit, dass eine solche Regelung nur als Ausnahme gelten könne.

**Dr. Bonn** beantragte, geheim darüber abzustimmen, ob ein/e sachkundige/r Einwohner/in, die auf Vorschlag der KSVM entsandt werden, ein Mitglied der KSVM sein müsse

Die Sitzung wurde um 10.30 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 10.40 Uhr.

**Herr Schofer** teilte mit, dass zuerst über den zu entsendenden sachkundigen Einwohner abgestimmt werde. Herr Türck wurde zur Wahl gestellt.

Die KSVM beschloss einstimmig bei einer Enthaltung (Herr Türck), Herrn Türck als sachkundigen Einwohner für den Sportausschuss zu belassen.

Sodann teilte **Herr Schofer** mit, dass über folgende Frage geheim abgestimmt werden müsse: „Stimmt die KSVM einer Ausnahme zu, dass eine externe Person von der KSVM dem Rat als stellvertretende/r sachkundige/r Einwohner/in im Sportausschuss empfohlen wird?“

**Herr Schofer** bat die Mitglieder nacheinander ihre Stimme auf den zuvor ausgeteilten Wahlzetteln abzugeben und in die bereitgestellte Urne zu werfen. Frau Heitz und Herr Schofer zählten die abgegebenen Stimmen aus.

**Herr Schofer** gab das Ergebnis bekannt.

Der Antrag wurde mit 9 Nein-Stimmen bei 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Sodann schlug **Herr Schofer** Herrn Schröder als Stellvertreter von Herrn Türck vor.

Die KSVM beschloss einstimmig bei einer Enthaltung (Herr Schröder), dem Rat zu empfehlen, Herrn Schröder als stellvertretenden sachkundigen Einwohner in den Sportausschuss zu entsenden.

### **Punkt 3.5 der Tagesordnung**

### **Konferenz Alter und Pflege Münster**

**Frau Klein-Reid** stellte kurz die Inhalte der Konferenz für Alter und Pflege (bisherige Pflegekonferenz Münster) vor.

Die KSVM beschloss einstimmig bei einer Enthaltung (Frau Klein-Reid), dass Frau Klein-Reid weiterhin als Mitglied von der KSVM für die Konferenz Alter und Pflege Münster benannt wird.

Die KSVM beschloss einstimmig bei einer Enthaltung (Frau Seiling), dass Frau Seiling als neues stellvertretendes Mitglied von der KSVM für die Konferenz Alter und Pflege benannt wird.

### **Punkt 3.6 der Tagesordnung**

### **Kommunale Gesundheitskonferenz**

Die KSVM beschloss einstimmig bei 2 Enthaltungen (Frau Seiling, Herr Türck), Frau Seiling als ordentlich stimmberechtigtes Mitglied und Herrn Türck als ihren Vertreter in der Kommunalen Gesundheitskonferenz zu belassen.

**AK Demenz**

Herr Schofer erläuterte kurz die Aufgaben des AK Demenz.

Es wurde einstimmig bei 2 Enthaltungen (Herr Fels, Herr Schofer) beschlossen, Herrn Fels als Mitglied und Herrn Schofer als seinen Vertreter in den AK Demenz zu entsenden.

**Arbeitsgemeinschaft der Beiräte**

Herr Stoppe erläuterte kurz die Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft der Beiräte.

Es wurde einstimmig bei 1 Enthaltung (Frau Seiling) beschlossen, Frau Seiling als Mitglied und Herrn Stoppe als ihren Vertreter in die AG der Beiräte zu entsenden.

**Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention**

Es wurde einstimmig bei 2 Enthaltungen (Herr Dr. Bonn, Herr Stoppe) beschlossen, Herrn Stoppe als Mitglied und Herrn Dr. Bonn als seinen Vertreter in die Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention zu belassen.

**Beirat Seniorenportal**

Es wurde einstimmig bei 1 Enthaltung (Herr Poppenborg) beschlossen, Herrn Stoppe als Mitglied und Herrn Poppenborg als seinen Vertreter in den Beirat Seniorenportal zu entsenden.

**Stadtteilarbeitskreise Älter werden in...**

Die KSVM beschloss folgende Vertretung der KSVM in den Stadtteilarbeitskreisen „Älter werden in...“

Südviertel	Frau Klein-Reid, Herr Poppenborg
Mitte-Ost	Frau Hammes
Mitte-Nord	Herr Vollstedt
Kinderhaus	Herr Schröder
Nienberge	Herr Stoppe
Gievenbeck	Herr Stoppe
Coerde	Frau Seiling
Gremmendorf/Angelmodde	Herr Schröder
Wolbeck	Herr Kraul

Hiltrup	Herr Schofer
Mecklenbeck	Herr Fels, Herr Pötter
Handorf	Herr Türck
Aaseestadt, Pluggendorf	Herr Fels, Herr Pötter
Roxel	Frau Stubbe

### **Interne Arbeitskreise und Projektgruppen der KSVM**

**Herr Schofer** schlug vor, dass die bestehenden Arbeitskreise reduziert werden. Wichtige Themen könnten zukünftig in den Sitzungen der KSVM auf die Tagesordnung genommen werden. Für umfangreichere Projekte könnten Projektgruppen gebildet werden, die sich intensiv und i. d. R. zeitlich befristet um das Thema kümmern könnten.

Es bestand Einvernehmen, dass die Arbeitskreise „Wohnen“ und „Soziales“ nicht fortgeführt werden. Sofern aktuelle Themen aus diesen Bereichen die Arbeit der KSVM tangieren, sollen diese zukünftig in der Sitzung mit dem gesamten Gremium besprochen werden oder in Projektgruppen vorbereitet werden.

**Herr Schofer** teilte mit, dass es aktuell bestehende Projektgruppen zu den Themen „Taschengeldbörse“ (Frau Klein-Reid, Herr Poppenborg), „Gesund älter werden in Münster“ (Frau Seiling, Herr Schofer) und „Seniorentag“ (Herr Schofer, Frau Seiling) gebe.

Sofern weitere Mitglieder Interesse an einer Beteiligung hätten, könne dies gerne bekundet werden.

**Herr Schofer** schlug vor, dass das Thema „Quartiersarbeit“ in einer Projektgruppe aufgearbeitet werden soll. Zur Mitarbeit erklärten sich Herr Vollstedt, Herr Schröder, Frau Hammes, Frau Klein-Reid, Herr Schofer und Frau Seiling bereit. Die Ergebnisse werden in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt. Erstes Treffen der Gruppe ist am 16.03.2016 um 15.00 Uhr im Büro der KSVM.

Die Inhalte der Arbeitskreise „Frauen“, „Interkulturell und International“ und „Stadtplanung und Verkehr, Belange von Menschen mit Behinderung“ wurden vorgestellt. Es bestand Einvernehmen, dass diese Arbeitskreise weiter bestehen bleiben sollen. Auch hier können sich weitere Mitglieder sowie externe Interessierte beteiligen.

Folgende Mitglieder haben ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in den Arbeitskreisen erklärt:

- AK Frau: Frau Seiling, Frau Hammes sowie externe Mitglieder
- AK Interkulturell und International: Frau Klein-Reid, Frau Seiling, Frau Hammes, Herr Sircar, Herr Pötter
- AK Stadtplanung und Verkehr, Belange von Menschen mit Behinderung: Herr Dr. Bonn, Herr Stoppe, Herr Fels, Frau Hammes sowie externe Mitglieder

Es bestand Einvernehmen, dass das Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ in einer Projektgruppe bestehend aus Herrn Schofer, Herrn Poppenborg, Herrn Schröder, Herrn Kraul und Frau Seiling vorbereitet werden soll. Die Ergebnisse werden in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt. Treffen der Gruppe ist am 13.04.2016 um 15.00 Uhr im Büro der KSVM.

Als Vorschlag aus der Klausurtagung wurde aufgegriffen, dass eine Mappe „So machen wir das“ mit allgemeinen Handlungsempfehlungen für die Mitglieder erarbeitet wird. Hierzu wurde eine Projektgruppe bestehend aus Frau Seiling, Herrn Schofer, Frau Hammes, Frau Klein-Reid und Herrn Kraul gebildet. Treffen der Gruppe ist am 14.04.2016 um 10.00 Uhr im Büro der KSVM.

#### Punkt 4 der Tagesordnung

#### Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

**Frau Heitz** teilte mit:

- Es liegt eine Einladung der Verbraucherzentrale Münster vor. Geplant ist eine gemeinsame Infobörse im Oktober 2016, bei der verschiedene örtliche Institutionen ihre Beratungsangebote für Senioren/innen in Münster vorstellen.  
An dem Vorgespräch werden Frau Klein-Reid, Herr Schofer und Herr Schröder teilnehmen. Als Termin wurde der 11.03.2016, 09.00 Uhr in der Verbraucherzentrale, Aegidiistraße 46, festgehalten. Frau Heitz wird den Termin bei der Verbraucherzentrale bestätigen.
- Es liegt eine Anfrage der Stiftung Bürger für Münster zur Beteiligung am Bürgerstand 2016 vor. Es wird um Rückmeldung bis 15.02.2016 gebeten, ob eine Beteiligung erfolgen wird.

Es bestand Einvernehmen, dass eine mögliche Beteiligung in der Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ thematisiert wird.

- Am 08.03.2016 findet der Seniorentag 2016 unter dem Thema „Neue Medien – Digitale Welten - Fluch oder Segen“ in Kooperation mit dem Seniorenrat und der VHS von 15.00 – 17.15 Uhr im Stadtweinhaus statt.
- Es liegt eine Einladung vor, sich an der Messe „Kinderhaus macht’s“ am 30.04.2016 von 14.00 – 18.00 Uhr auf dem Idenbrockplatz zu beteiligen. Organisator ist das gemeinnützige Projekt „Mach mit, Münster!“ welches von Marc Weßeling und Heiko Philippski betrieben wird. Alle Vereine, Initiativen und Projekte, die in Kinderhaus ehrenamtlich aktiv sind, können sich den Bürgerinnen und Bürgern mit ihrer Arbeit vorstellen.

**Frau Seiling** sprach sich für eine Beteiligung an der Messe aus, da gerade bei kleinen Stadtteilstellen eine gute Kontaktaufnahme zur Bürgerschaft möglich sei.

**Frau Klein-Reid** schlug eine Beteiligung in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Älter werden in Kinderhaus“ vor. Herr Schröder wird Kontakt zu Herrn Duttmann aufnehmen.

- **Frau Heitz** teilte mit, dass der Verein „Lichtblick Seniorenhilfe e.V.“ seine Arbeit gerne in der KSVM vorstellen und seine Bekanntheit vergrößern wolle. **Herr Schofer** wird ein Gespräch mit dem Verein führen und ggf. einen Termin vereinbaren.

**Herr Dr. Bonn** teilte mit, dass er eine Einladung der Apothekerkammer zu den 4. Münsteraner Gesundheitsgesprächen am 19.04.2016 erhalten habe. Eine Teilnahme wurde befürwortet.



<b>Punkt 5 der Tagesordnung</b>	<b>Berichte</b>
---------------------------------	-----------------

<b>Punkt 5.1 der Tagesordnung</b>	<b>Berichte des Vorstands</b>
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Punkt 5.1.1 der Tagesordnung</b>	<b>Seniorenbrochüren</b>
-------------------------------------	--------------------------

**Herr Schofer** teilte mit, dass 3 Anfragen verschiedener Firmen vorlägen, die die Erstellung einer Seniorenbrochüre / eines Seniorenwegweisers anbieten. Die Erstellung der Brochüren sei i.d.R. kostenlos und finanziere sich über Werbung. Die zu liefernden Informationen seien umfangreich.

Im Büro der KSVM werden Beispielbrochüren ausgelegt. In der nächsten Sitzung der KSVM soll ein Beschluss getroffen werden, ob die KSVM die Erstellung einer Brochüre unterstützen wird.

<b>Punkt 5.1.2 der Tagesordnung</b>	<b>Senioren und Digitalisierung</b>
-------------------------------------	-------------------------------------

**Herr Schofer** teilte mit, dass eine Anfrage der Sparkasse Münsterland-Ost eingegangen sei, ob die KSVM an einem Austausch zum Thema „Senioren und Digitalisierung“ interessiert sei. Herr Poppenborg erklärte sich bereit, weitere Informationen einzuholen und in einer der nächsten Sitzungen zu berichten.

<b>Punkt 5.1.3 der Tagesordnung</b>	<b>weitere Berichte aus dem Vorstand</b>
-------------------------------------	--

**Frau Seiling** teilte mit, dass sie gemeinsam mit Herrn Poppenborg die Sitzung des Jugendrates am 25.02.2016 besucht habe. Frau Seiling habe die Arbeit der KSVM vorgestellt und Herr Poppenborg habe über die Taschengeldbörse berichtet. Der Jugendrat habe einstimmig beschlossen, die Taschengeldbörse zu unterstützen.

<b>Punkt 5.2 der Tagesordnung</b>	<b>Berichte aus den städtischen Gremien</b>
-----------------------------------	---

**Herr Dr. Bonn** teilte mit, dass der 3. Nahverkehrsplan (V/0626/2015) vom Rat am 17.02.2016 mit Ergänzungen beschlossen wurde. Unter anderem sei die Verwaltung beauftragt worden, einen Bericht vorzulegen, wie das Ziel der Barrierefreiheit der Bushaltestellen in absehbarer Zeit realisiert werden könne und welche Fördermittel von Bund und Land genutzt werden können.

**Herr Dr. Bonn** teilte mit, dass es eine Vorlage zur Umgestaltung der Pflanzinsel auf dem Harsewinkelplatz in der Bezirksvertretung Münster-Mitte gegeben habe (V/0004/2016). In den ursprünglichen Planungen seien bei den Sitzauflagen keine Rückenlehnen vorgesehen. Herr Dr. Bonn habe Kontakt zu einem Mitglied der Bezirksvertretung Münster-Mitte aufgenommen und mitgeteilt, dass aus Sicht der Inklusion Rückenlehnen erforderlich seien. In der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte wurde ein entsprechender Änderungsantrag eingebracht und beschlossen.

**Frau Klein-Reid** berichtete von der letzten Konferenz für Alter und Pflege am 18.02.2016.

Thema war unter anderem das Projekt SoPHiA, welches am 03.11.2016 mit einer Abschlussveranstaltung im Landeshaus beendet wird. Außerdem wurde über den erhöhten Pflege- und Unterstützungsbedarf bei Entlassung aus dem Krankenhaus berichtet.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung                      Berichte aus den Arbeitskreisen**

**Frau Seiling** stellte das Programm des Equal Pay Days am 15.03 und 19.03.2016 vor.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung                      Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

Es gab keine Wortbeiträge.

**Punkt 5.5 der Tagesordnung                      weitere Berichte**

Es gab keine Wortbeiträge.

**Punkt 6 der Tagesordnung                      Verschiedenes**

Es gab keine Wortbeiträge.

gez.  
Martin Schofer  
Vorsitz

gez.  
Lena Heitz  
Schriftführung